



... MARLIES FASCHING

Gemeinsam mit ihrer Familie führt sie das steirische Möbelunternehmen Spätauf von Erfolg zu Erfolg. Ideen für neue Projekte gehen der Geschäftsführerin von Minotti und Poliform/Varennia nie aus – dank viel Individualität und einem schönen Rasen.

Interview Michael Lameraner Fotos L.Niesner

»Halte immer alles gut sortiert und makellos sauber!«



1 PERSONAL STYLE. Nichts gibt Räumen mehr Stimmung als schönes Interieur. Marlies Fasching setzt deshalb im Wohnsalon auf Minotti.
2 KLASSIK LIGHT! Ob Sie die klare Funktionalität von Kochinseln schätzen oder den kreativen Mix einer Vintage-Küche lieben: Die neue Varennia-Küche spiegelt den ganz persönlichen Geschmack von Marlies Fasching wider.

2



1 Was erfüllt Ihr Zuhause mit Leben?

Die Menschen darin, also meine Familie und meine Freunde, und zum Beispiel das gemeinsame Kochen und Essen.

2 Wie sieht Ihr ganz persönliches Traumhaus aus?

Eines weiß ich ganz sicher: Die Küche muss möglichst großzügig gestaltet sein. Die hab ich ganz detailliert im Kopf.

3 Wie sieht Ihr persönlicher Traumgarten aus?

Der Rasen muss absolut perfekt und makellos sein. In dieser Hinsicht bin ich schon fast eine Fetischistin.

4 Gibt es ein Möbelstück, zu dem Sie eine besondere Beziehung haben?

Eigentlich kein Möbelstück – es ist meine ganze Küche. Ich rede sogar mit ihr, wenn ich mir Sorgen mache, dass das, was ich gerade fabriziert habe, eventuell nicht hundertprozentig gelungen ist.

5 Wie vereinen Sie aktuelle Möbel-trends mit Ihrem persönlichen Stil?

Ich lasse selbstverständlich angesagte Strömungen in meine Arbeit einfließen. Letztlich will aber jeder Kunde etwas anderes, individuell Konzipiertes. Und Individualität ist natürlich wichtiger als Trendhörigkeit.

6 Putzen Sie Ihr Silber selbst?

Dazu fehlt mir die Zeit (lacht)!

7 Wer bestimmt den Einrichtungsstil – Sie oder Ihr Partner?

In erster Linie bin ich dafür zuständig, aber ich nehme seine Wünsche und Anregungen sehr wichtig – immerhin wohnt er ja auch hier.

8 Stöbern Sie noch auf Flohmärkten?

Nein – das interessiert mich nicht wirklich.

9 Wie oft werden einzelne Räume in Ihrem Zuhause umgestaltet?

Wir sind erst vor knapp einem halben Jahr hier eingezogen und leider noch nicht ganz fertig.



3

10 Lassen Sie sich von einem Innenarchitekten beraten?

Natürlich. Ich brauche den persönlichen Austausch unter Profis, und mir sind Einflüsse von außen wichtig – schon allein, um »Betriebsblindheit« vermeiden zu können.

11 Wann fühlen Sie sich zu Hause?

In einem Jogginganzug mit einem guten Glas Rotwein in Griffweite gemütlich auf dem Sofa großartiger Musik lauschend.

12 Was war das teuerste Möbelstück, das Sie gekauft haben?

Ganz klar: meine Küche.

13 Ihr Lieblingsmenü für Gäste?

Ha! Das ist immer mehrgängig. Darüber hinaus darf ich natürlich nichts verraten (lacht).

14 Kochen Sie es selbst?

Selbstverständlich! Aber beim Abwasch lasse ich mir doch gern helfen.

15 Halten Sie sich für eine gute Gastgeberin?

Auf jeden Fall! Ich bin eine exzellente Gastgeberin.

16 Was wären Sie, wenn Sie ein Gartenmöbel wären?

Ein gemütliches Sofa.

17 Benutzen Sie Energiesparleuchten?

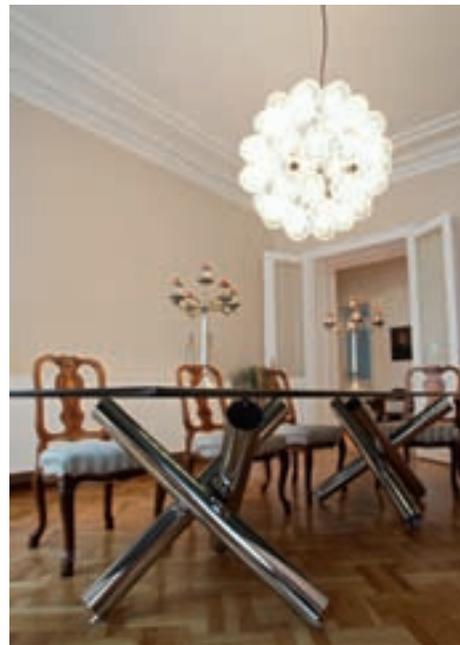
Nein. Aber so, wie's aussieht, habe ich bald schon keine Wahl mehr.

18 Befolgen Sie einen alten Haushaltstipp Ihrer Mutter, Großmutter oder Urgroßmutter?

Ja, den meiner Großmutter: »Halte immer alles gut sortiert und makellos sauber!«

19 Mussten Sie jemals selbst anstreichen oder tapezieren?

Bislang noch nicht – ich würde es aber gern einmal machen. Klingt spannend.



4

20 Kennen Sie Ihre Staubsauger-marke?

Klar. Wollen Sie sie wissen?

21 Was hängt bei Ihnen an den Wänden?

Bilder, Fotografien, Spiegel.

22 Ist der Stil in allen Ihren Wohnsitzen identisch?

Hm – zumindest sehr ähnlich, mit hohem Wiedererkennungswert.



5

3 ECHT ARCHAISCH. Massiv und organisch – so Faschings Beisteller von Minotti.
4 & 5 NEW VINTAGE. Möbel brauchen Raum. Am liebsten wollen sie wie Kunststücke inszeniert sein. Wie zum Beispiel das Tischobjekt »Van Dyck« von RODOLFO DORDONI für Minotti und ein Bild der Urgroßmutter.



Tapezieren war gestern ...



... schick ist Wohnraum-Design mit Beton!

Der hochflexible Baustoff Beton bietet Ihnen nahezu unendlich viele Gestaltungsmöglichkeiten in Form und Farbe. Für ein individuelles und behagliches Wohnen.

Mehr zum Thema: „Ausgediente Farbpinsel“ und neue Gestaltungsmöglichkeiten mit Beton erfahren Sie unter: www.betonmarketing.at

